

BEARBEITUNGSVERMERK:						P
federführendes Amt:						
OB	1	2	3	4	5	P
zur Kenntnis / Mitwirkung an						
13. JAN. 2023						
OB	1	2	3	4	5	
Termin bis/am:						

SA-Nr. 116



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion

Thomas Brückner, Münchner Straße 2, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0160 / 919 666 06

OB	1	2	3	4	5	Fürstenfeldbruck, 13.01.2023
OB		vorl.	vorl.	erort		

An
Stadt Fürstenfeldbruck
Herrn Oberbürgermeister Erich Raff

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Raff,

im Namen der Stadtratsfraktion **BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN** stelle ich zusammen mit den Fraktionen von **BBV, FW, SPD, ÖDP, Hr. Uwe Busse, Behindertenbeirat** und **Hr. Hans-Joachim Ohm, Seniorenbeirat FFB** folgenden Gemeinschafts-Antrag:

Barrierefreier Ausbau der Bus-Ausstiegshaltestelle Bahnhof FFB

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den barrierefreien Ausbau der Bus-Ausstiegshaltestelle vor dem Bahnhof Fürstenfeldbruck zu priorisieren und in 2023 umzusetzen

Begründung:

Die Ausstiegshaltestelle wurde 2017 provisorisch in der Parkbucht vor dem Bahnhofsgebäude eingerichtet, um den ÖPNV-Fahrgästen Umsteigezeit und Umsteigeweg von den Bussen zur Bahn deutlich zu verkürzen, gerade für die Fälle, wo Busse verspätet den Bahnhof erreichen. Wir waren immer davon ausgegangen, dass neue Haltestellen standardmäßig barrierefrei ausgeführt werden. Da das nicht geschah, wurde das Anliegen von uns im Rahmen des RTR am 28.11.2019 an die Stadtverwaltung herangetragen und auf die Dringlichkeit hingewiesen. Denn der Ausstieg an dieser Stelle ist nicht barrierefrei, da der Bus in der Bucht nicht an das Bord des Gehsteiges heranfahren kann und der Randstein dafür sowieso zu niedrig wäre. Fahrgäste müssen eine große Stufe auf die Höhe der Bucht hinuntersteigen, um dann wieder auf den Gehsteig hinaufzusteigen. Dabei besteht eine gewisse Stolpergefahr. Fahrgäste mit Mobilitätseinschränkung können diesen Ausstieg gar nicht nutzen und müssen bis zum Busbahnhof weiterfahren. Gerade Behinderten wird hier wieder ein größerer Umweg zugemutet als dem Normalfahrgast.

Die Stadtverwaltung hat 2020 den Sachverhalt geprüft. Die Förderrichtlinien für den damaligen Umbau des Bahnhofsvorplatzes mit Busbahnhof stehen demnach der Errichtung der Ausstiegshaltestelle nicht im Wege. **Die Realisierung sollte in höchster Priorität 2021 erfolgen.** Die erforderlichen Finanzmittel wollte die Verwaltung aus vorhandenen Restmitteln bestreiten. Deshalb taucht die Ausstiegshaltestelle in den Beschlüssen des ISJS hinsichtlich der geplanten Investitionen „Barrierefrei“ nicht auf.

Mit Blick auf den für 2022 geplanten Bahnsteigausbau Gleis 1 mit der Erneuerung der Zuwegung zu den Gleisen rund um den Bahnhof sollte auch die noch nicht erneuerte Belagsfläche vor dem Bahnhofsgebäude mit der Ausstiegshaltestelle in einem Zuge realisiert werden. Nach aktueller Nachfrage des Verkehrsreferenten Pötzsch bei der Stadtverwaltung teilte Stadtbaurat Hr. Dachsel (Email vom 15.12.2022) nun mit, dass die Flächen um das Bahnhofsgebäude im Eigentum der DB liegen und nur durch die DB überplant werden können. Dies soll voraussichtlich mit der Sanierung des Bahnhofsgebäudes passieren. Der Termin dafür wurde nicht mitgeteilt.

